VERTRAULICHKEIT

Der Inhalt dieses Dokumentes ist Eigentum der enableYou Consulting GmbH.

Das Dokument darf nicht an Dritte weitergegeben oder anderweitig veröffentlicht werden, es sei denn, eine schriftliche Genehmigung der enableYou Consulting GmbH liegt hierfür vor.

Das Dokument ist mit aller Umsicht erstellt worden. Die enableYou Consulting GmbH übernimmt jedoch keine Haftung und Verantwortung für Fehler oder weitergehende Ansprüche, die aus der Verwendung der Informationen aus diesem Dokument resultieren.

Feministische KI

Macht hinterfragen. KI verändern.

@MINTvernetzt
14. Oktober 2026

Doktorin Eva Gengler



Wer heute Macht über KI hat

Prompt in ChatGPT September 2026:
Erstelle ein Bild, das die realen Menschen zeigt, die heute Macht über KI haben.



Ich beschäftige mich seit neun Jahren mit KI und wie wir die KI-Transformation gerecht und zukunftsfähig und gestalten können

Berufliche Projekte und Stationen.

- Geschäftsführerin von enableYou Consulting GmbH: KI-Beratung, KI-Projekte, KI-Schulungen
- Beiratsmitglied/ Advisory Board: COCO | Colorful Community – *Creating a world beyond stereotypes through mindful image creation with AI*
- BCG-Platinion & CodeCamp:N/Nürnberger Versicherung: IT-Strategieberatung und IT-Transformation

Wissenschaftlicher Fokus in Promotion und Projekten.

- Dissertation in der Wirtschaftsinformatik bewertet mit summa cum laude (1,0) :
  From Oppression to Empowerment: Regulating, Governing, and Reimaging Artificial Intelligence
- Projekte mit Fokus auf: KI-Bias & -Diskriminierung, Machtstrukturen hinter KI in Gesellschaft und Organisation sowie Veränderung durch KI-Regulierung, KI-Governance, empowernde/feministische KI-Gestaltung; Masterarbeit zu KI, Fairness und Recruiting

Ehrenamt und Netzwerkarbeit.

- Co-Gründung und Leitung der feminist AI Community (550+ Mitglieder) & Projekte zu Frauen und KI
- 3-jährige Vorstandstätigkeit bei erfolgsfaktor FRAU e.V., 3-jährige Delegierte im Bayerischen Landesfrauenrat & BayFiD-Rolemodel

Speakerin, gefragte Expertin und Auszeichnungen.

- Impulse, Keynotes und Panels: 200+ *u.a. OMR, Wirtschaftsministerium NRW, Bosch, Tomorrow Bank, Madame Moneypenny, Rise of AI*
- Auszeichnungen: STRIVE-Innovative Chance Award 2026, Hermann Gutmann Wissenschaftspreis, Nominierung Brigitte
- Bekannt aus ZDF, BR, 3sat, WDR, Web.de, deutschlandfunk, Bay. Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales, BRIGITTE, Marc Cain-Magazin

Autorin.

- Dietz Verlag: *Feministische KI* , Fachbeiträge @ Strive, SheConomy, transcript, kopaed, Springer, FAZ Verlag, Routledge, Edwar Elgar

Ironwoman: Challenge Roth Finisherin 2026

Ich sammle Erkenntnisse, hinterfrage Prozesse und verändere diese durch Führung und Verantwortung mit KI hin zu Empowerment

Durch Forschung

... um KI von Unterdrückung zu Empowerment zu verändern.

Durch Awareness-Rising

... um Veränderungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft anzustoßen

Durch Community-Building

... um zu lernen, zu unterstützen und KI gemeinsam zu verändern

Durch Enablement

... um Erkenntisse zu teilen mit denen, die KI entwickeln, regulieren und nutzen

Macht hinterfragen. KI verändern.

01 KI – Realität, Mythen und Konsequenzen

02 Hintergründe von KI

03 Mit KI transformieren

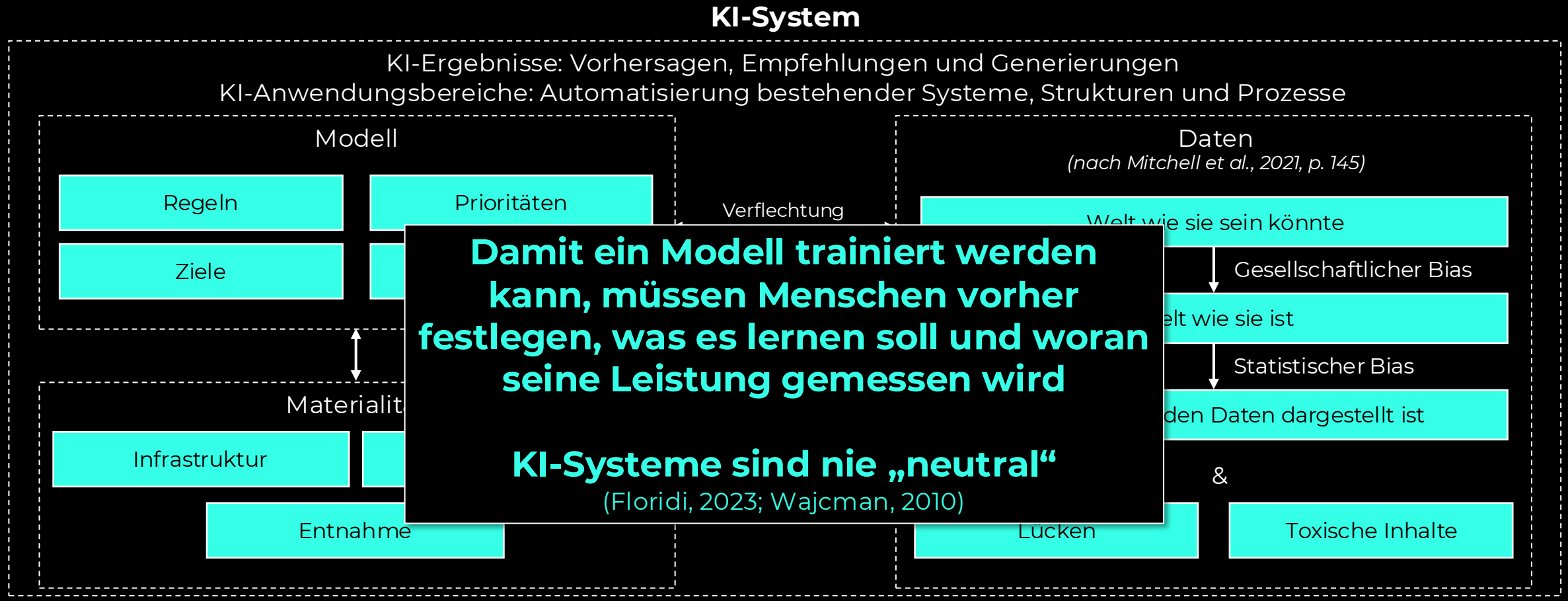


Bildquelle: ChatGPT



KI – Realität, Mythen und Konsequenzen

KI: regelbasierte und datengesteuerte Modelle, Systeme und Tools zum Generieren von Vorhersagen, Empfehlungen und Inhalten



KI hat das Potential die Welt zu verändern – leider nicht zwangsläufig zum „Wohl der Allgemeinheit“



KI Kann bestehende Ungleichheiten verstärken (Toyama, 2011)

KI verstärkt Unterdrückung marginalisierter Menschen und begünstigt bereits Privilegierte und Mächtige.

Sarker et al. (2019) warnen vor Gefahr einer entmenschlichten und dystopische Gesellschaft durch Priorisierung wirtschaftlicher und technischer Belange.

Das ist nicht unvermeidlich.
Wir müssen das nicht hinnehmen.
Und wir sollten das ändern.

Hintergründe von KI



Warum ist das so?
Macht beeinflusst KI und KI reproduziert Macht

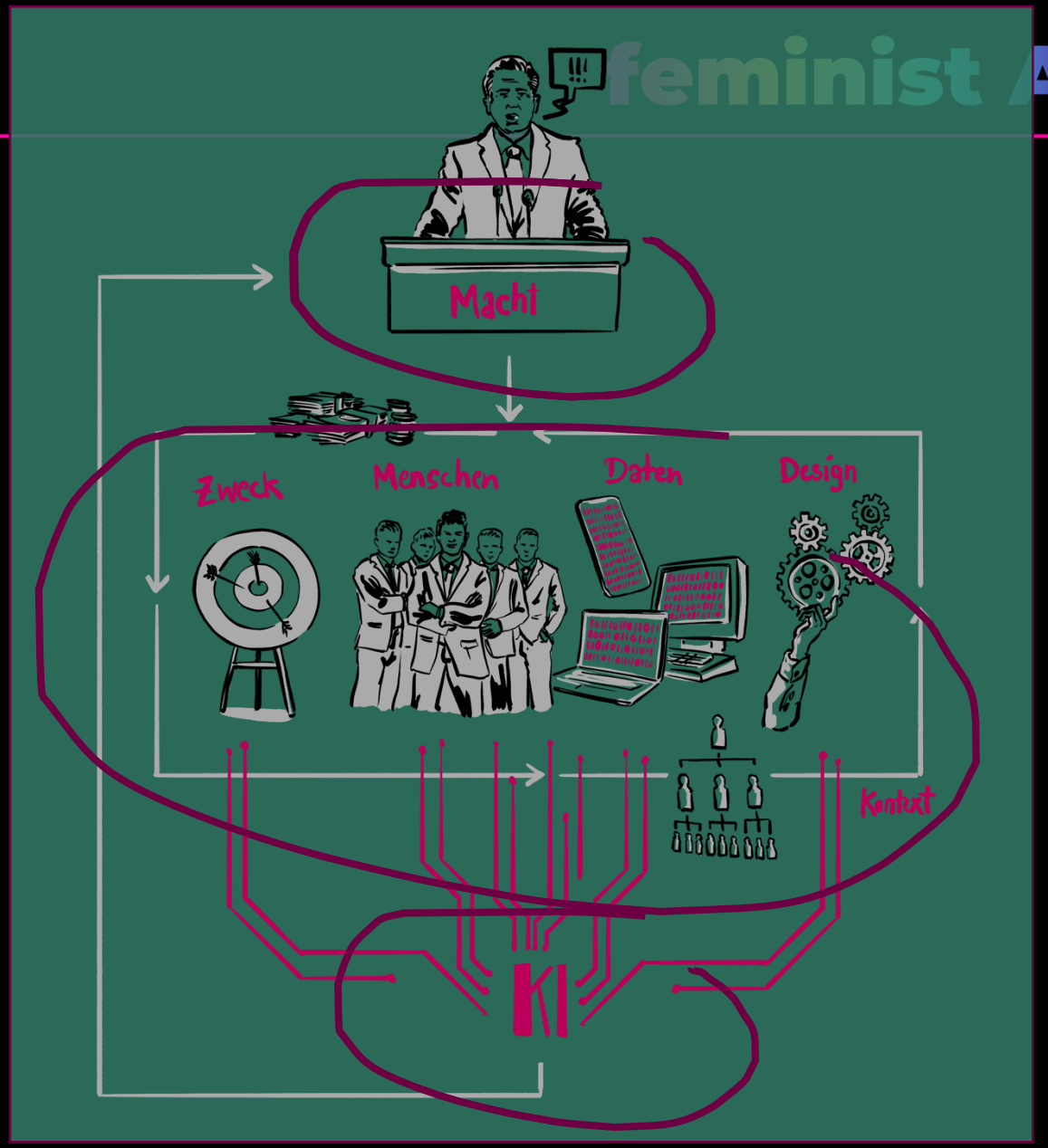


Illustration für Buch “Feministische KI”
von Jan Hendrik Ax

feminist AI

Der Zweck für das Training und den Einsatz von KI ist zentral

Recruiting-KI gestoppt aufgrund von Bias gegen Frauen
u.a. berichtet von Reuters Oktober 2018

Ansatz für den Einsatz: aus bestehendem Lernen und ”die Besten” wie bisher rekrutieren, mit KI diesen Prozess automatisieren, um Kosten zu sparen und effizienter zu werden

Oft geht es darum, durch Automatisierung Geld und Zeit zu sparen, doch die Frage, ob dies der beste Ansatz/die beste Lösung ist, wird dabei vernachlässigt

Damit verändert KI nicht bestehende Ungerechtigkeiten, sondern verstärkt sie

Wer heute Macht über KI hat



- **Wer entscheidet, wer fehlt?**
- **Wer wird erfasst, wer fehlt?**
- **Wer trägt Konsequenzen, wer profitiert?**

Hintergründe von KI

feminist AI

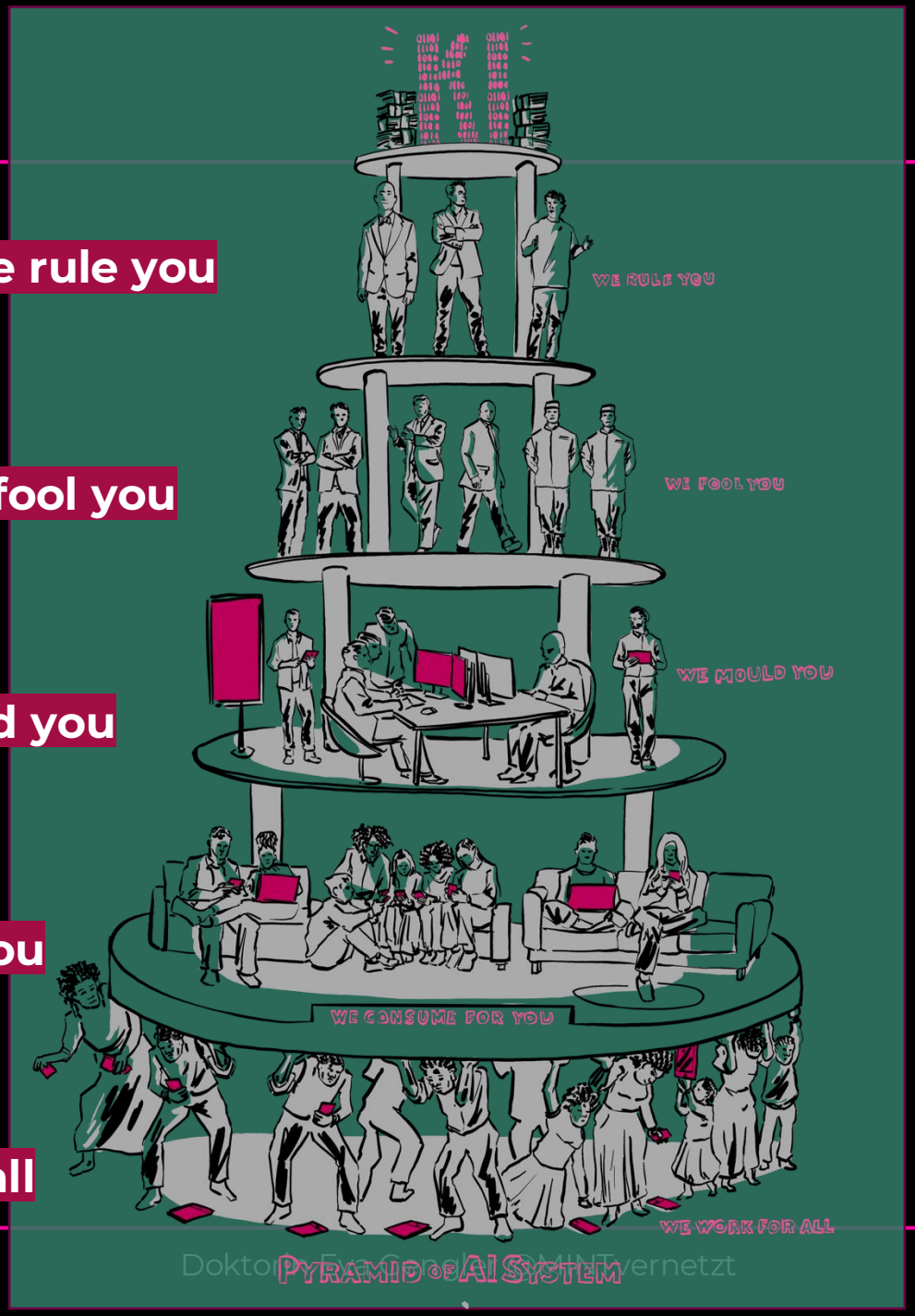
We rule you

We fool you

We mould you

We consume for you

We work for all



Macht

Diversität

Illustration für Buch “Feministische KI” von Jan Hendrik Ax

Frauen entwickeln seltener KI, sind kaum in KI-Führung vertreten, nutzen KI weniger und profitieren davon weniger als Männer

Gender Gap in der KI-Entwicklung

29,4% Frauenanteil im KI-Talentpool weltweit

Frauenanteil in KI-Belegschaft in Deutschland **20,3%**

Gender Gap in der Generativen KI-Nutzung

22% weltweiter Gap – Frauen nutzten GenAI 39,9% und Männer 47,8%

Weltweit nutzten Frauen GenAI seltener und weniger intensiv **10,4%**

Pro Tag nutzten in Deutschland Frauen GenAI **17,5 Minuten** weniger

Bei gleicher Tätigkeit & gleicher Firma geringere Nutzung von **12-16 %**

Gender AI Judgement Penalty

Experiment: 1.000 Personen, gleicher KI-unterstützter Lebenslauf, weiblicher/männlicher Name.

Ergebnis: Bei „Emily“ wurden **doppelt so häufig** Kompetenzzweifel und **22 % häufiger** Vertrauenszweifel geäußert als bei „James“.

Quintessenz: Gleiche KI-Nutzung, ungleiche menschliche Bewertung.

Quellen: Global Gender Gap Report 2025, Cranney, Delecourt & Koning (2026), Global Evidence on Gender Gaps and Generative AI Over Time, HBS Working Paper 25-023; Humlum & Vestergaard (2025), PNAS; Zahs, Schmodde & Wehner (2026), HICSS.; Code For Good Now (2026), The AI Judgment Penalty.

Die Effekte von Generativer KI auf die Arbeitsrealität von Frauen und Männern unterscheiden sich

Insgesamt eher Jobveränderung als Jobverlust.

Männer erleben eher „Augmentation“:
Männer arbeiten häufiger in technischen Rollen, bei denen KI die Arbeit ***ergänzt*** und ***produktiver*** macht

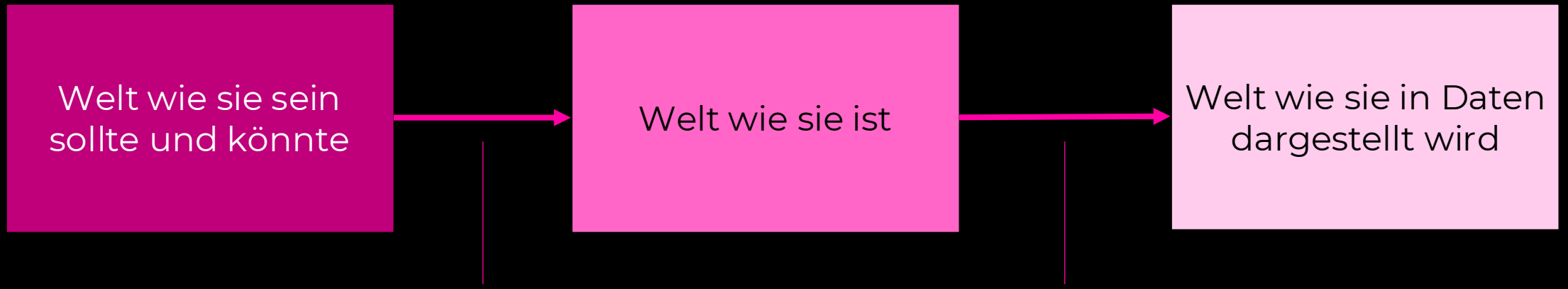
Frauen werden eher bedroht durch „Disruption“:
Frauen arbeiten weltweit überproportional oft in administrativen, unterstützenden oder bürotechnischen Berufen (z.B. Sachbearbeitung) mit hohem Risiko ***ersetzt*** oder ***stark verändert*** zu werden
Frauen-dominierte Berufe sind fast doppelt so häufig generativer KI ausgesetzt wie männerdominierte Berufe (29 % gegenüber 16 %) (ILO, 2026)

Quellen: LinkedIn Economic Graph Research Institute, 2023, Research brief: Gen AI, occupational segregation and gender equality in the world of work
International Labour Organization, 5. März 2026

KI-Systeme beruhen auf riesigen Datenmengen, die keine Neutralität zeigen können

Entstehung von Bias in Daten

(aufbauend auf Mitchell et al., 2019, p. 145)



Gesellschaftlicher Bias (Vorurteile):
historisch gewachsene/ bestehende Ungerechtigkeit

Statistischer Bias (Verzerrung):
Nicht repräsentative Stichprobe, Messfehler, Featureauswahl, Proxies

Quelle: Mitchell, S., Potash, E., Barocas, S., D'Amour, A., & Lum, K. (2021). Algorithmic Fairness: Choices, Assumptions, and Definitions. Annual Review of Statistics and Its Application, 8(1), 141–163. https://doi.org/10.1146/annurev-statistics-042720-125902; Moss-Racusin, C. A., Dovidio, J. F., Brescoll, V. L., Graham, M. J., & Handelsman, J. (2012). Science faculty's subtle gender biases favor male students. Proceedings of the National Academy of Sciences, 109(41), 16474–16479. https://doi.org/10.1073/pnas.1211286109

Designentscheidungen und Prioritäten bestimmen, wie KI-Systeme funktionieren

Im Trade-off zwischen Profit & Werten werden Prioritäten gesetzt

Beispiel aus unserer Forschung:
Entwickler:innen wollten Daten verbessern
–
Projektleitung entschied früher live zu gehen

Kernfunktion von Grok: KI soll Musks Meinungen vertreten und recherchiert dazu gezielt Musks Meinungen und Posts

u.a. berichtet von t3n Juli 2025

- **Zweck:** Welches Problem soll gelöst werden?
- **Menschen:** Wer und wem nutzt das Ergebnis und mit welchen Folgen?
- **Daten:** Was wird erfasst, und wie?
- **Design:** Wie messen wir Leistung? Für wen und welche Kontexte wird geprüft?

Diese Entscheidungen beeinflussen, was ein System tut und ob es als „korrekt“ funktionierend angesehen wird.

Mit KI transformieren



Illustration von Jan Hendrik Ax

Meine Perspektive ist intersektional und feministisch

Intersektionaler Feminismus betrachtet, wie **unterschiedliche Formen** von Ungleichheit zusammenwirken. Er stellt die Perspektiven der Menschen **ins Zentrum**, die **mehrere Formen der Unterdrückung** gleichzeitig erleben.

Sinngemäß nach UN Women Deutschland, „Was ist intersektionaler Feminismus?“ (2020)

Intersektionalität: Ungleichheiten wirken zusammen

- Sexismus, Rassismus und soziale Ungleichheit greifen ineinander.
- Dadurch entstehen spezifische Formen der Benachteiligung.
- Auch innerhalb von Gruppen sind Chancen und Macht ungleich verteilt.

Feministische KI: KI zur Transformation

- Machtverhältnisse bei Entwicklung und Einsatz von KI hinterfragen.
- Betroffene Menschen an Entscheidungen beteiligen.
- Forschungsziele und KI-Anwendungen an gesellschaftlicher Gerechtigkeit ausrichten.

Bedeutung für Organisationen

Wer profitiert? Wer trägt die Folgen? Wer entscheidet?
Welches konkrete Problem wollen wir lösen?

Der feministische KI-Ansatz: KI und Macht verändern

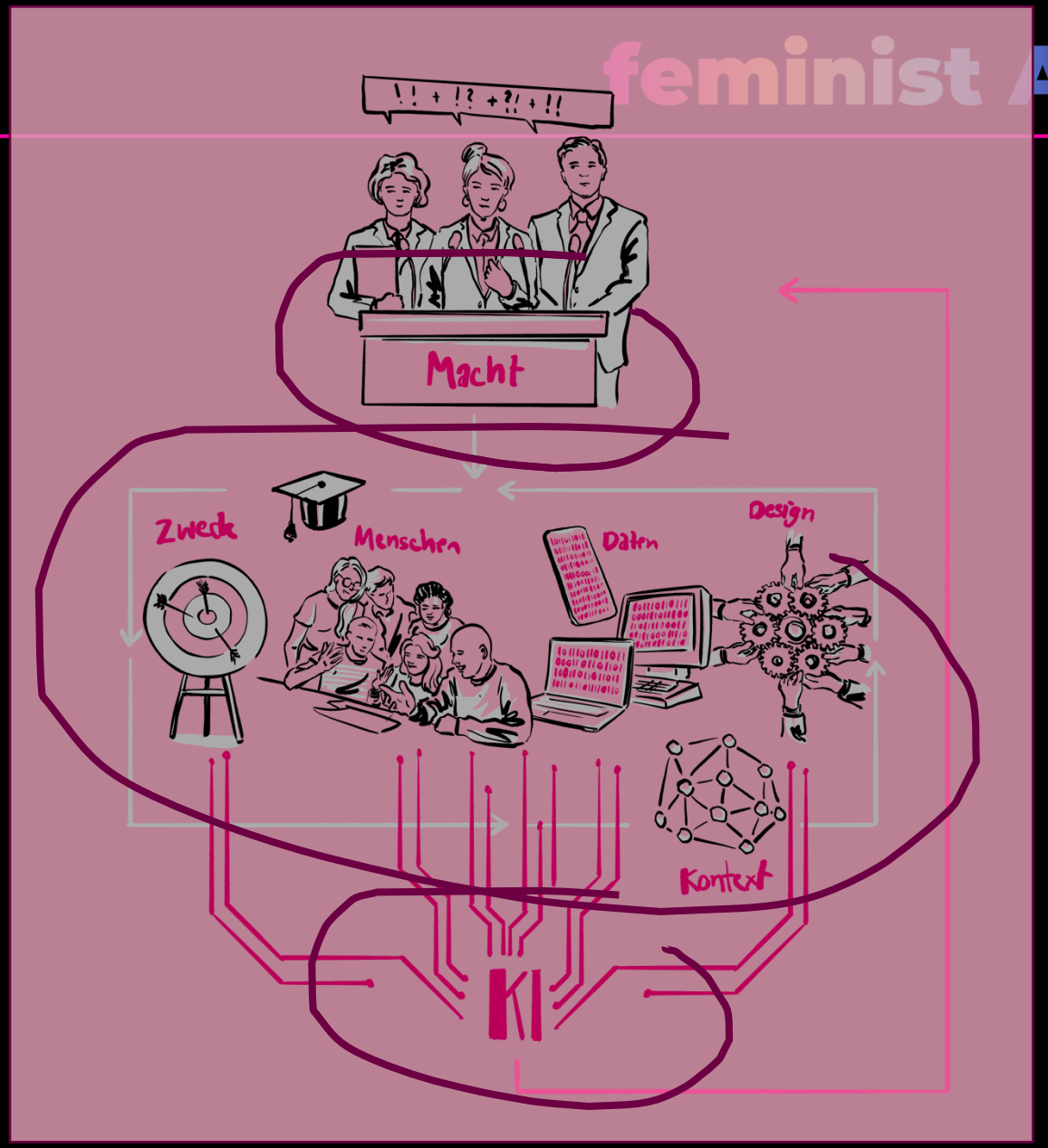


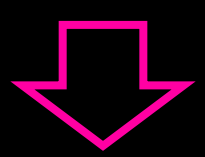
Illustration für Buch “Feministische KI”
von Jan Hendrik Ax

feminist AI

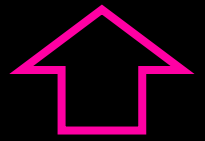
Die größte Chance von KI ist, dass wir mit ihrer Hilfe bestehende Prozesse umdenken und verbessern

Recruiting-KI gestoppt aufgrund von Bias gegen Frauen
u.a. berichtet von Reuters Oktober 2018

Mit KI den Prozess des Recruitings umdenken und auf Matching setzen
z.B. KI-Matching von CHEMISTREE







Ansatz für den Einsatz: aus bestehendem Lernen und ”die Besten” wie bisher rekrutieren, mit KI diesen Prozess automatisieren, um Kosten zu sparen und effizienter zu werden

Ansatz für den Einsatz: bestehende Ungerechtigkeiten und Probleme im Prozess (die oft sozialer Natur sind) erkennen und mit KI dazu beitragen diese aufzulösen

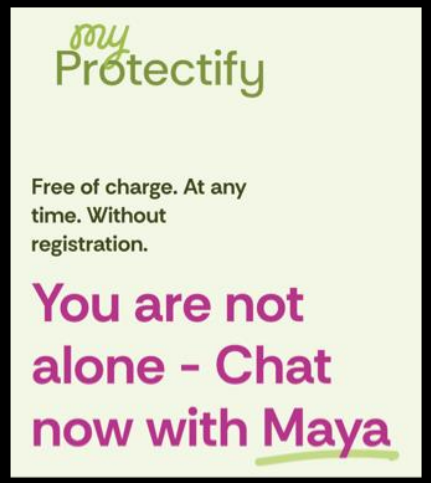
Es gibt schon diverse Tools, in denen KI für Empowerment eingesetzt wird











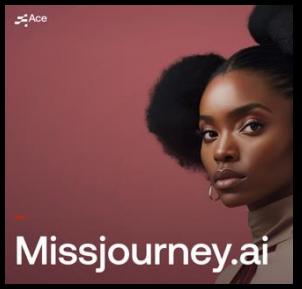












Wir können generative KI als Reflexions- und Empowerment-Tool nutzen

Wortwahl in Texten überprüfen und anpassen

Explizit nach Vielfalt und „Ungewöhnlichem“ fragen

Prozesse und Arbeitsweisen hinterfragen

Ziele
Beteiligung in Meetings analysieren und ggf. gerechter gestalten.

Erfassen
Meeting transkribieren, Redezeiten und Sprecher:innen zuordnen.

KI-Analyse
Wer spricht wie viel? Wer unterbricht wen? Welche Muster gibt es?

Reflexion
Gibt es Muster bei Rede-anteilen und Verhalten?

Anpassung
Ausreden sichern, Redeanteil bewusst steuern.

Wirkung
Verteilen sich Redezeit, Sichtbarkeit und Einfluss gerechter?

Nimm durch Prompting Einfluss auf KI-Ergebnisse



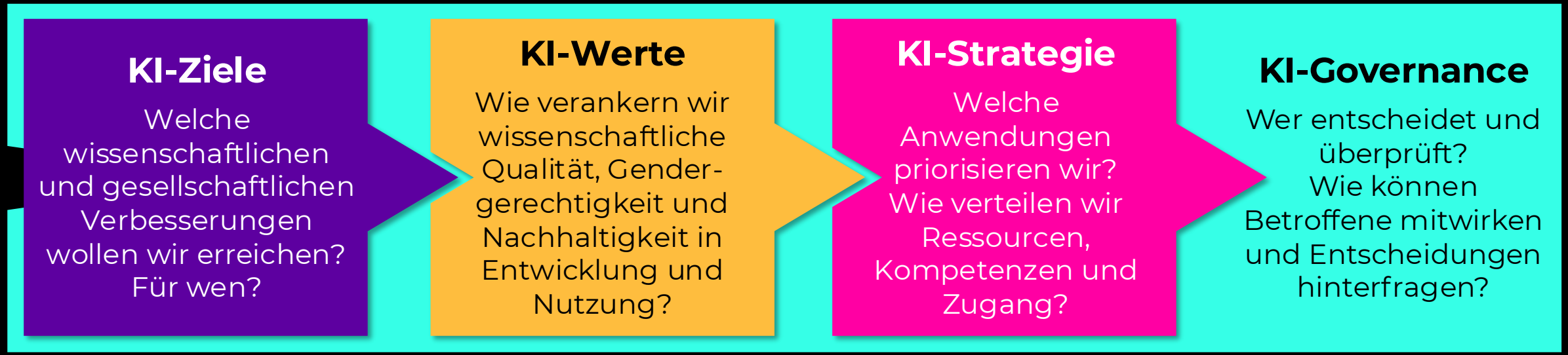
feminist AI



5.2 Faire KI-Prompting Strategien: das KI-FAIRNESS-Framework

K	Kontext	Der gewählte Kontext des Prompts hat einen Einfluss auf die generierte Diversität und Fairness. Wählen Sie den Kontext mit Bedacht. Testen Sie verschiedene Ausgaben und vergleichen Sie die Ergebnisse.
I	Input	Nutzen Sie weitere Inputs neben Text: Laden Sie Beispiele für den gewünschten Stil hoch und gestalten Sie eigene Stile durch Texte, gezielte Einstellungsmöglichkeiten der Tools und eigene Bilder.
F	Fokus	Fokussieren Sie sich auf Ihre Erwartungen bereits vor dem Prompting, damit Sie das generierte Ergebnis nicht zu sehr beeinflusst. Gleichen Sie Erwartungen und Ergebnis ab und bessern Sie nach.
A	Ausschnitt	Überlegen Sie sich im Vorfeld, welchen Ausschnitt der Realität Sie abbilden möchten: Möchten Sie z.B. Ungerechtigkeiten, den Status quo, eine Idealvorstellung oder eine Zielsetzung darstellen?
I	Iterationen	Prompting ist ein Prozess. Bauen Sie auf dem ersten Ergebnis mit Feedbackschleifen, Dialogfunktion und einem Vier-Augen-Prinzip auf. Nutzen Sie Feedback-Funktionen der Tools.
R	Repertoire	Nutzen Sie die verschiedenen Stärken Generativer KI-Tools. Lassen Sie sich z.B. von einer textgenerierenden KI einen Beschreibungstext für die Bildgenerierung in Bezug auf Fairness verbessern.
N	Nachbessern	Individualisieren Sie KI-Systeme, so dass sie auf Ihre Bedürfnisse oder die Ihrer Firma passen. Sie können z.B. Sprachmodelle gezielt trainieren und eigene Texte oder Bilder als Basis hochladen.
E	Eignung	Prüfen Sie, ob die gewählte KI für das Lösen Ihres Problems passend ist. ChatGPT kann z.B. grammatikalisch perfekte Texte generieren, aber nicht unbedingt wahrheitsgemäße Antworten liefern.
S	Sprache	Wenn möglich, schreiben Sie englische Prompts, um Übersetzungs- und Verständnisfehler der Tools zu vermeiden. Wählen Sie gezielt sprachliche Neutralität vs. Diversität. Anonymisieren Sie.
S	Sinn	Der wohl wichtigste Punkt: Das WARUM Ihres Prompts. Sie müssen wissen, was das Ziel Ihres Prompts ist. Wenn Sie dabei Fairness priorisieren wollen, dann bauen Sie diese in den Prozess ein.

KI feministisch in Organisationen leben: Ziele, Werte und Verantwortung



Eine feministische Perspektive bedeutet:

- Machtverhältnisse und Entscheidungsspielräume sichtbar machen.
- Auswirkungen auf unterschiedliche Gruppen intersektional prüfen.
- Betroffene an Forschungs- und Gestaltungsentscheidungen beteiligen.
- Wissen, Daten und Software möglichst offen und zugänglich machen.

Verantwortungsvolle KI-Gestaltung beginnt mit dem Zweck und vor Training und Einsatz

Leitung & Strategie

Verantwortung zuordnen, Beteiligung ermöglichen und Ressourcen für Prüfung und Qualifizierung bereitstellen.

Wer entscheidet über Ziele? Wer trägt die Folgen? Wer kann einschreiten?

Forschungsplanung & Förderung

Relevanz von Gender etc. früh prüfen. Betroffene Perspektiven in Forschungs-fragen und Erfolgskriterien einbeziehen.

Wessen Problem lösen wir? Welche Perspektiven fehlen?

Daten & KI-Entwicklung

Datenauswahl und Kategorien begründen. Ergebnisse für relevante Gruppen und Überschneidungen prüfen. Unsicherheiten dokumentieren.

Wer fehlt in den Daten? Für wen funktioniert das Modell schlecht(er)? Welche Fehler werden verdeckt?

Beschaffung & Infrastruktur

Nachweis zur Eignung im Einsatzkontext. Berücksichtigung von Barrierefreiheit, Zugang, Rechen-ressourcen und Weiterbildung.

Gibt es Performanceunterschiede? Wie können wir Ergebnisse prüfen? Wer erhält Zugang?

Anwendung & Transfer

KI-Ergebnisse prüfen, Auswirkungen beobachten und nachbessern.

Wer profitiert? Wer übernimmt zusätzliche Arbeit? Wie können Betroffene Fehler melden und Entscheidungen hinterfragen?

Die Frage ist also: Wie wollen wir mit KI die Welt verändern?

Gender Health Gap vergrößern
vs.
KI-Systeme, die Frauen in den Fokus nehmen

Sexualisierte Gewalt skalieren
vs.
Betroffenen helfen sich selbst zu helfen

Biased Recruiting automatisieren
vs.
Barrieren abbauen, die Frauen abhalten

Zugang zu Ressourcen verwehren
vs.
Informationen leicht zugänglich bereitstellen

feminist AI

„Mass mobilization of diverse groups of people throughout history have led to change.“
(FEMINIST)

Let’s do this together!

Feministische KI

Macht hinterfragen. KI verändern.

@MINTvernetzt
14. Oktober 2026

Doktorin Eva Gengler

Evas Buch

